

# elternfrage

**Beitrag von „robischo“ vom 18. Juli 2006 23:09**

Zitat

Solange es darüber keine ernsthaften und wissenschaftlichen Untersuchungen und Ergebnisse gibt, finde ich es müßig über die Vor- und Nachteile der einen oder anderen Unterrichtsmethode zu diskutieren.

klasse

wenn alle so denken würden, gäbe es den umgang mit dem feuer noch nicht.

titania, kinder die bei mir in der schule erlebt haben wie sie lernen konnten, hatten keine probleme in den nächsten schulen. (die ersten mit denen ich grundsätzlich so gearbeite hab sind jetzt ca. 24 jahre alt)

zu meiner arbeit hab ich veröffentlichungen und schließlich eine dreijährige dokumentation.

ich hab nicht die untersuchung die timm fordert, bevor er über sowas nachdenken will.

das geht auch nicht, weil ich nicht mehr in der schule arbeite. ich erlebe, das so ein konzept in einigen freien schulen durchaus funktioniert.

mal eingeengt aufs schreiben und lesen lernen: kinder können mit einem material wie meinem (es gibt bisher allerdings keins das auch so ist) ganz von selber und miteinander schreiben und lesen lernen, am liebsten begleitet von erwachsenen die die abläufe verstehen, sich darauf einlassen und kindern fragen beantworten. (statt ihnen zu sagen was sie tun müssen)

Zitat

Eben das wäre ja interessant, wie Schüler einer anarchischen Freiheitpädagogik sich in eher geregelten Situationen bewähren und welche Strategien sie aus dem Vorfeld gewinnbringend einsetzen können.

unglaublich, so eine einschätzung. anarchie? nicht geregelt?

wenn kinder ihre umgebung und ihre lernabläufe regeln, ist das für dich ungeregelt?